

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR



INHALT

VERANSTALTUNGEN DES JAHRES 2018/2019 IM ÜBERBLICK

Seite 5

JAHRESRECHNUNG

Seite 14

SPONSOREN

Seite 16

GÖNNER

Seite 19

MITGLIEDER

Seite 20

VORSTAND UND ADRESSEN

Seite 22

BERICHT DES PRÄSIDENTEN — WINTERTHUR: MEHR ALS STRASSE!

Das vergangene Jahr war ein eigentliches Erntedankfest für das Forum. Wir konnten die erfolgreichen Stadtwerkstätten mit verschiedenen Anlässen feiern und aus einem Reichtum an Themen schöpfen. Zunächst brachte die sechs Wochen dauernde Ausstellung 1500 Besucher ins Forum. Zum Abschluss diskutierten wir mit Michael Künzle, Christa Meier, Astrid Stauer und Stefan Kurath auf dem Podium über das Erreichte und die nächsten Schritte im Erlangen einer räumlichen Entwicklungsstrategie für Winterthur. Im Februar 2019 war der BSA Zürich zu Gast im Forum und setzte sich dabei mit der Frage und Begrifflichkeit auseinander, welche Bedeutung einer Vision, eines Leitbildes, einer Strategie für die Entwicklung einer Stadt innewohnt. Sozusagen als Anschlussveranstaltung waren das Forum und der BSA im Sommer Gast auf dem Podium der Ausstellungseröffnung der Stadt Winterthur zu 2040. Die Verfasser der Testplanung stellten ein «Urbanes Rückgrat» als räumliche Absicht für eine konzentrierte Verdichtung der Stadt vor. Damit setzten sie ein Bild in unsere Köpfe, das noch ausformuliert werden muss. Was verstehen wir heute unter Urbanität und welche Urbanität ist angemessen für Winterthur? Diese Fragen wurden auf dem Podium diskutiert und werden das Forum auch in Zukunft umtreiben. Nach der Erfahrung mit der negativ konnotierten «bipolaren Stadt» wird deutlich, dass auch das «Urbane Rückgrat» eine sorgfältige Begriffswahl benötigt.

Im Frühling veranstaltete die Museumspädagogik der Stadt Winterthur für zehn Schulklassen von der 4. Primarschule bis zur 3. Sekundarschule Workshops. Mit Hilfe des Stadtmodells lernten die Schülerinnen und Schüler Themen der Stadtplanung kennen. Ebenso im Frühling stellten wir dem Grossen Gemeinderat die Stadtwerkstätten vor und brachten ihnen die Bedeutung städtebaulicher Themen näher. Wir meinen, die Sensibilisierung für die Wichtigkeit einer qualitätsvollen Entwicklung der Stadt ist ein generationenübergreifendes Thema.

An der letzten Generalversammlung traten die langjährigen Mitglieder Monika Schenk (seit 2012) und Stephan Herde (seit 2008) aus dem Vorstand des Forums zurück. Beide brachten als Landschaftsarchitekten viel Fachwissen in die Themensetzung, Planung und Gestaltung unserer Anlässe ein. Für ihre grossartigen Beiträge und die kritikfreundige und freundschaftliche Zusammenarbeit danken wir den beiden ganz herzlich.

Dem Jahresthema «Mehr als Strasse!» spürten wir neben den genannten Veranstaltungen in zwei weiteren Anlässen nach. Im Aprilanlass untersuchte Andres Betschart die Veränderung des Strassenraumes anhand der Technikum- und Zürcherstrasse. Harald Stühlinger erzählte von Oberflächen, Texturen und der Möblierung der Strasse. Im Juni lernten wir mit zwei Experten für Klang und Musik, die Stadträume beim Durchwandern zu hören. Die Stellung von Bauten ist massgebend und reflektiert angenehmes Gemurmel aus einem Café oder lässt es als störenden Lärm erschallen. Kenntnisse, die elementar sind für die weitere Planung des «Urbanen Rückgrates».

Bei all den Anlässen, beim intensiven Austausch mit dem Amt für Städtebau ist durchgehend ein neues Selbstbewusstsein spürbar für die Stadt im Wachstum. 1964 noch beschrieben Bruno Knobel und Albi Altorfer in ihrem Büchlein «Winterthur für Anfänger» die Seele des Winterthurers

als eine, die neben Zürich nicht auffallen will. Heute wird die Technikumstrasse freigeräumt von Parkplätzen, die Stadthausstrasse als verkehrsfreier Bereich aufgewertet, die Geschwindigkeit auf Strassen um die Altstadt verlangsamt, die Gewässer sollen zugänglich und der Aufenthaltsbereich ausgebaut werden. Den dunklen Deckel über dem Bahnhof zu entfernen, damit die in Winterthur Ankommenden atmen können, darüber wird nun gedacht. Viele dieser Ideen sind nicht neu, bekommen nun aber auch Unterstützung von den Politikerinnen und Politikern. Die Gunst der Stunde scheint günstig, um auch die Zweifler dabeizuhaben. Denn schlussendlich wollen alle an einem lebenswerten Winterthur weiterbauen.

Christoph von Ah, Präsident Forum Architektur Winterthur
September 2019

VERANSTALTUNGEN DES JAHRES — 2018/2019 IM ÜBERBLICK

DIGITALER ENTWURF UND PRODUKTION IN DER ARCHITEKTUR

DONNERSTAG, 6. SEPTEMBER 2018 Im Rahmen der Ausstellung HELLO, ROBOT referierten im Gewerbemuseum Winterthur zwei weltweit anerkannte Fachpersonen und Protagonisten der ersten Stunde, wenn es um das Thema digitaler Entwurf und Produktion in der Architektur geht. Fabian Scheurer von Design-to-Production arbeitet im Bereich der Schnittstelle zwischen Planung und Produktion. Anhand verschiedener bereits gebauter Beispiele zeigte er auf, welche Möglichkeiten aufgrund der Digitalisierung an der Schnittstelle zur Produktion bestehen. Dies in der Standardisierung und Modularisierung von Bausystemen, in der Entwicklung von Verbindungen in Abhängigkeit des Bauablaufs und der technischen Rahmenbedingungen von Fräs- und Abbundmaschinen sowie der Parametrisierung von komplexen Geometrien.

Einen Einblick in die Forschung gewährte uns Fabio Gramazio, Professor für Architektur und Digitale Fabrikation am Departement Architektur der ETH Zürich. An seinem Lehrstuhl baute er 2005 das weltweit erste Roboterlabor für nicht standardisierte Fabrikationsprozesse in der Architektur auf und eröffnete damit ein vollkommen neues Forschungsgebiet. Die im Vortrag erläuterten Beispiele aus der Forschung reichen von der roboterfabrizierten Ziegelsteinfassade über Ausstellungsinstallationen bis hin zum digitalen Entwurf robotergebauter Hochhäuser. Interessant hierbei war die Verschiebung des Forschungsschwerpunkts von der Eins-zu-eins-Umsetzung handwerklich geprägter Konstruktionsprinzipien hin zur Anwendung von neusten Erkenntnissen aus der Materialtechnologie respektive von der Nutzung physikalischer Phänomene.

BEGRÜSSUNG Markus Rigert, Co-Leitung Gewerbemuseum

EINFÜHRUNG UND MODERATION Riet Bezzola, Forum Architektur Winterthur

VORTRAG Planung zur Herstellung und Montage: Fabian Scheurer, Managing Partner, Design-to-Production GmbH — Digitale Materialität: Fabio Gramazio, Prof. für Architektur, ETH Zürich

AUSSTELLUNG STADTWERKSTÄTTE

24. OKTOBER BIS 29. NOVEMBER 2018 Das atemberaubend wilde Stadtmodell der Künstler Dominik Heim und Ron Temperli funktionierte ein weiteres Mal als Magnet! Ein Feuerwerk an klugen Ideen, bemerkenswerten Skizzen und aberwitzigen Bildern von Cartoonist Ruedi Widmer ermöglichte die Ausstellung zu den Stadtwerkstätten. Im November präsentierten wir das Geleistete weiteren Interessierten und der breiten Bevölkerung.

An der Vernissage wurden mit Ariane von Graffenried, Autorin und Spoken-Word-Performerin, die Vielfalt und das Erarbeitete zelebriert. Der Anlass zum Gleiskorridor war bereits wieder geprägt vom Fokus auf die Möglichkeiten der Weiterentwicklung der Stadt und zeigte, wie wichtig eine starke Haltung und Präsenz der Winterthurerinnen und Winterthurer ist. Erst dadurch kann sich der Hauptbahnhof entscheidend und zum Vorteil aller verändern, denn er ist erst Stadt und dann Bahnhof der Stadt.

Als Schlussveranstaltung im Rahmen der Ausstellung feierte eine moderierte Podiumsdiskussion die erfolgreichen Stadtwerkstätten 2018. Die Bevölkerung wächst und Winterthur wird dichter. Die Stadtwerkstätten

wollen die Planung der zukunftstauglichen, lebenswerten Stadt bereichern. Darum stehen unter anderem diese Erkenntnisse und Forderungen im Zentrum der politischen Diskussion: «Die Winterthurer Stadtplanung ist zwingend mit dem Faktor Klima zu ergänzen» — «Das Thema Wasser müsste Leitthema werden» — «Für jeden Parkplatz gibts zwei Bäume» — «Eine Stadt- oder Ringbahn könnte die Situation am Hauptbahnhof entlasten». Dies die Ausgangslage für das Podium. Diskutiert wurde unter der kompetenten und insistierenden Moderation von Karin Salm intensiv. Man war dabei nicht einer Meinung. Astrid Stauer forderte einen Kümmerer, der sich um die übergeordnete Strategie sorgt und diese einfordert. Stefan Kurath stellte in Frage, ob eine Vision noch zeitgemäss ist. Ein Richtplan sei noch keine Schatzkarte, so das Statement des Präsidenten. Dass der politische Wille und die Bevölkerung letztlich massgeblich zum Erfolg einer Strategie beitragen und nun auch dank der Stadtwerkstätten ein Grundstein dazu gelegt sei, betonten Christa Meier und Michael Künzle. Mit der bunten Ladung hat das Forum Architektur Winterthur die Planung der zukünftigen Stadt bereichert und beflügelt.

VERNISSAGE, MITTWOCH, 24. OKTOBER 2018

BEGRÜSSUNG & RÜCKBLICK Christoph von Ah, Präsident Forum Architektur, mit Karin Salm, Kulturjournalistin

SPECIAL GUEST Ariane von Graffenried, Autorin, Spoken-Word-Performerin und Mitglied der Gruppe «Bern ist überall»

FINISSAGE, DONNERSTAG, 29. NOVEMBER 2018

PODIUMSDISKUSSION Michael Künzle, Stadtpräsident — Christa Meier, Vorsteherin Departement Bau — Astrid Stauer, Architektin und Co-Leiterin Institut Konstruktives Entwerfen ZHAW — Stefan Kurath, Architekt und Co-Leiter Institut Urban Landscape ZHAW — Christoph von Ah, Präsident Forum Architektur

MODERATION Karin Salm, Kulturjournalistin

GROSSER BAHNHOF IN WINTERTHUR: WAS BRINGT DIE ZUKUNFT IM GLEISKORRIDOR?

DONNERSTAG, 15. NOVEMBER 2018 Anlässlich der 22. Generalversammlung haben wir unseren Fokus auf den grössten Bahnhof in Winterthur gelegt. Mitte 2017 wurde bekannt, dass die SBB einen grossen Teil des Gleisareals nicht mehr benötigt und der Hauptbahnhof für das künftige Angebot ausgebaut werden soll. Was damals in weiter Ferne schien, wird zusehends konkreter: Zwei Teams erarbeiteten im Auftrag der Stadt und der SBB Ideen zur Entwicklung der frei werdenden Flächen und des Bahnhofareals. Nach der Vorstellung der Ergebnisse aus Sicht der Stadt und den Absichten der SBB wurden künftige Entwicklungsszenarien sowie Chancen für den Bahnhof und sein Umfeld diskutiert.

BEGRÜSSUNG & EINFÜHRUNG Monika Schenk, Vorstand Forum Architektur

ERGEBNISSE TESTPLANUNG GLEISKORRIDOR Jens Andersen und Nicolas Perrez, Amt für Städtebau

VORHABEN SBB Susanne Zenker, SBB AG Immobilien, Leiterin Anlageobjekte, Entwicklung

BAHNHÖFE Katrin Schubiger, Architektin, 10:8 Architekten

MODERATION Jakob Bächtold, Stv. Chefredaktor des «Landboten»



oben: Ausstellung Stadtwerkstätte

unten: Abschied von Monika Schenk und Stephan Herde an der 22. Generalversammlung

STÄDTEBAU HEUTE: ZWISCHENBERICHT AUS WINTERTHUR

DONNERSTAG, 28. FEBRUAR 2019 Die bereits heute spürbaren Kapazitätsengpässe auf Schiene und Strasse sowie die Verdichtung nach innen führen dazu, dass Winterthur vor tiefgreifenden Veränderungen steht. Ein «Courant normal» in der städtebaulichen Entwicklung auf der Basis der geltenden BZO scheint nicht mehr gegeben zu sein. Winterthur versucht zwar seit Jahren, diese Asymmetrie geschickt mit einer Vielzahl von Gestaltungsplänen zu lösen. Auf lange Sicht genügt dieses Instrument jedoch nicht. Deshalb initiierte die Stadt 2017 eine Testplanung zur räumlichen Entwicklungsperspektive, und das Forum veranstaltete 2018 öffentliche Stadtwerkstätten. In enger Zusammenarbeit mit dem BSA Zürich und der Stadt Winterthur erlangten wir einen Einblick in die Mechanismen der unterschiedlichen Arbeiten und erfuhren, welche Erkenntnisse die Stadt daraus ziehen wird. In der anschliessenden Diskussion wurde dieses Vorgehen der städtebaulichen Weiterentwicklung diskutiert.

BEGRÜSSUNG Stephan Popp, BSA Zürich

INPUTREFERATE, PODIUM Markus Schaefer, Hosoya Schaefer Architects — Philipp Krass, berchtoldkrass space&options — Christoph von Ah, Forum Architektur — Peter Baki und Fritz Zollinger, Amt für Städtebau und Stadtentwicklung Winterthur

MODERATION Martin Tschanz

DER STRASSENRAUM IM RÜCKSPIEGEL

DONNERSTAG, 28. MÄRZ 2019 Bei der ersten von drei Veranstaltungen in der Reihe «Mehr als Strasse!» schauten wir zurück auf die Entwicklung der Strassenräume. Andres Betschart zeigte Fotoperlen aus dem Archiv der Winterthurer Stadtbibliothek, die bis zu 150 Jahre zurückreichten. Der Fokus galt der Technikum- und Zürcherstrasse, die auch aktuelle Brennpunkte in der Stadtentwicklung sind. Die Tramlinie bis nach Töss, die offene Eulach beim Hauptbahnhof oder der nicht vorhandene Autobahnanschluss beim Ortseingang regten zum Nachdenken über bekannte Orte an.

Beim zweiten Referat von Harald R. Stühlinger war der Fokus auf die Entwicklung des Strassenraumes im Allgemeinen, von den Römern bis in die Neuzeit, gerichtet. Ein vertieftes Augenmerk galt den konstituierenden Elementen, deren Evolution und Gestaltung. So wurde zum Beispiel der Dolendeckel durch die Zeit und an verschiedene Orte begleitet. Es konnten durch ihn erstaunliche Aussagen zur Entwicklung des Strassenraumes, ja der ganzen Stadt und Gesellschaft gemacht werden.

BEGRÜSSUNG Sergio Marazzi, Forum Architektur Winterthur

REFERATE Dr. Andres Betschart, Verkehrshistoriker — Prof. Dr. Harald R. Stühlinger, Dozent für Architektur-, Bau und Städtebaugeschichte FHNW Muttenz, Mitherausgeber und Mitautor «Atlas zum Städtebau»



oben: Städtebau heute: Zwischenbericht aus Winterthur
unten: Der Strassenraum im Rückspiegel

20 JAHRE KUNSTKASTEN — WINTERTHUR BEWEGEN

SAMSTAG, 11. MAI 2019 Zum 20-jährigen Bestehen des Kunstkastens wurde das Forum Architektur Winterthur eingeladen, an der Veranstaltung «Sym|po|si|um» mitzuwirken. Die Lage des Kunstkastens im Sulzerareal ist auch für das Forum ein sehr prägender Standort. Vor über 20 Jahren hat hier mit der städtebaulichen Entwicklung des Sulzerareals Stadtmitte alles begonnen.

Wir nahmen dies zum Anlass, unser Schaffen und Wirken der letzten 20 Jahren zu thematisieren. Dazu «tapezierten» wir von innen die Glasscheiben des Kunstkastens mit den Einladungskarten unserer vergangenen Veranstaltungen zu und verschwanden selbst immer mehr hinter dem Papier. Gleichzeitig unterstrichen wir unsere 20-minütige Performance durch Vorlesen von teils trockenen Einladungstexten der Veranstaltungen, aber auch durch kritische, humorvolle und zum Teil auch zynische Briefe von Bewohnern aus Winterthur an das Forum.

SPAZIERGANG IM KLANGRAUM WINTERTHUR

DONNERSTAG, 16. MAI 2019 Geführt durch die beiden Stadtklangspezialisten Andres Bosshard und Trond Maag übten wir die Kunst des Hinhörens und tauchten am Kirchplatz in die vielfältige Klangwelt unserer Stadt ein. Strukturierte Fassaden, Terrainversprünge, Bäume, Strassenmobiliar et cetera gliedern die Stadt in akustische Teilräume mit unterschiedlichen Resonanzen. Diverse Klänge und Echos, die uns täglich umgeben, aber von unserem Gehirn ständig wegselektioniert werden, stimmen die Orte angenehm anziehend oder belastend und abstossend.

Auf dem Weg zum Forum diskutierten wir unsere Eindrücke und wie der Stadtklang positiv beeinflusst werden kann, jenseits von Schalldämmwänden oder absorbierenden Akustikdecken. Die unzähligen auf dem Spaziergang aufgeworfenen Ideen und Interventionsmöglichkeiten reichen von vielfältig strukturierten Bodenbelägen und Fassaden bis zur akustischen Erstarkung der Eulach oder Wasserbrunnen neben schallintensiven Verkehrsachsen.

Es wird klar: Der Stadtklang ist eine geplante und gestaltete Qualität, die es für eine gesamtheitlich gelingende Stadtplanung oder Architektur mitzudenken gilt.

BEGRÜSSUNG Alex Kalberer, Forum Architektur Winterthur

SPAZIERGANG, INPUTREFERATE UND MODERATION WORKSHOP Andres Bosshard, Klangkünstler, www.soundcity.ws — Trond Maag, Urbanist, www.urbanidentity.info

STADTWERKSTÄTTE: WORKSHOPS FÜR SCHULKLASSEN

14. MAI BIS 23. MAI 2019 Im Frühling 2019 wurde das Stadtmodell von Dominik Heim und Ron Temperli wieder rege begangen. In Zusammenarbeit mit Kathrin Keller und Ira Werner, Museumspädagogik der Stadt Winterthur, organisierte das Forum Workshops für Schulklassen der Mittel- und Sekundarstufe. Kinder und Jugendliche erforschten die Stadt Winterthur anhand des Modells, sammelten Ideen für die Zukunft von Winterthur und dokumentierten diese mit Zeichnungen, Modellen und Texten. Zwei Studierende der ZHdK, Dandara Alves und Leila Remstedt-Drews, haben die Workshops mit inspirierenden Fragestellungen geleitet.



oben: 20 Jahre Kunstkasten - Winterthur bewegen
unten: Spaziergang im Klangraum Winterthur

SPONSORENANLASS: BAHNHOF WINTERTHUR

DONNERSTAG, 27. JUNI 2019 Seit Mitte des vorletzten Jahrhunderts (1855) fahren die Züge durch Winterthur. Damals lag der Bahnhof neben der Stadt, nun ist er zum Zentrum von Stadt und Region geworden. Der Winterthurer Hauptbahnhof hat die Kapazitätsgrenzen erreicht und muss sich für die Zukunft rüsten. Städtebaulich ist er heute durch die Bewegungen der Personen- und Verkehrsmittel erkennbar. Als fassbares Bauwerk ist er einzig auf dem Bahnhofplatz präsent. Dies wollten wir fokussiert erleben. Werner Huber, Redaktor beim «Hochparterre», hat unsere interessierten Sponsoren geführt und Hintergründe und Anekdoten von und zum Bahnhof auf einem Rundgang bei enormer Hitze nähergebracht. Nach einer kleinen «Erquickung» auf der Terrasse unter dem Glasdach des Stadttors ging es zum Zeughaus, um im Pop-up-Restaurant «Rosa Pulver» von Fritz Lambada zu dinieren.

FÜHRUNG Werner Huber, Redaktor «Hochparterre»

QUARTIERSPAZIERGANG TÖSS

DONNERSTAG, 4. JULI 2019 Fernab der grossen, kontrollierten und im Fokus stehenden Planungen (Rieter-Areal, Überwerfung Brüttener Tunnel, Gleisraum und Lokstadt) findet in Töss sowie in den übrigen für Winterthur prägenden und identitätsstiftenden Quartieren schleichend ein nach innen gerichteter Verdichtungsprozess statt. Die langfristigen Auswirkungen dieses bereits sichtbaren Wandels sind jedoch von Relevanz. Im Rahmen des gut besuchten Quartiersspaziergangs machten wir uns ein Bild zum Stand der Dinge und diskutierten über die Potenziale und Gefahren der sich abzeichnenden Entwicklungen. Begleitet wurden wir von einer Referentin und zwei Referenten. Oliver Erb (BDE Architekten) stellte den wichtigen städtebaulichen Baustein, das Projekt für das neue Hauptgebäude der Rieter mit seiner beeindruckenden statischen Struktur, vor. Monika Kilga (Kilga Popp Architekten) präsentierte das neue, vielseitig mit dem umliegenden Quartier in Bezug gesetzte Wohn- und Gewerbehaus beim Bahnhof Töss, und zum Abschluss erläuterte Ivar Heule (Wild Bär Heule Architekten) ein Turmhaus, das massgeschneidert auf eine Restparzelle geplant wurde.

BEGRÜSSUNG Riet Bezzola, Forum Architektur Winterthur

INPUTS Oliver Erb, BDE Architekten — Monika Kilga, Kilga Popp Architekten — Ivar Heule, Wild Bär Heule Architekten

STATIONEN Rieter, Eichliacker, Bahnhof Töss, Agnesstrasse, Zürcherstrasse



oben: Sponsorenanlass: Bahnhof Winterthur
unten: Quartiersspaziergang Töss

JAHRESRECHNUNG UND BILANZ — 2018/2019

| ORDENTLICHE JAHRESRECHNUNG | AUFWAND | ERTRAG |
|---|-------------------|-------------------|
| ERTRAG | | |
| 1 Mitgliederbeitrag à Fr. 30.00 | | 30.00 |
| 1 Mitgliederbeitrag à Fr. 50.00 | | 50.00 |
| 253 Mitgliederbeiträge à Fr. 60.00 | | 15'180.00 |
| 1 Mitgliederbeitrag à Fr. 80.00 | | 80.00 |
| 1 Mitgliederbeitrag à Fr. 100.00 | | 100.00 |
| 1 Mitgliederbeitrag à Fr. 200.00 | | 200.00 |
| 1 Gönnerbeitrag à Fr. 500.00 | | 500.00 |
| 40 Gönnerbeiträge à Fr. 600.00 | | 24'000.00 |
| Sponsorenbeiträge | | 49'500.00 |
| Zinsen Mieterkaution ZKB 31.12.18 | | 0.45 |
| Rückerstattung Spesen | | 0.00 |
| Mieteinnahmen Gebäude 204 | | 750.00 |
| AUFWAND | | |
| Personalaufwand Geschäftsleitung | 15'700.00 | |
| Personalaufwand Sekretariat | 12'887.35 | |
| Postspesen | 165.95 | |
| Büro- und Verwaltungsspesen | 6'041.75 | |
| Drucksachen allgemein | 7'786.70 | |
| Honorar Grafik | 8'452.85 | |
| Entnahme aus Fonds für spez. Veranstaltungen per 30. Juni 2019 | | 15'000.00 |
| ORDENTLICHE JAHRESRECHNUNG | 51'034.60 | |
| VERANSTALTUNGEN/SPEZIELLE AUSGABEN | | |
| Ausstellung Stadtwerkstätten | 37'171.55 | |
| Digitaler Entwurf | 2'401.85 | |
| Städtebau heute | 2'757.50 | |
| Der Strassenraum im Rückspiegel | 2'937.60 | |
| 20 Jahre Kunstkasten | 323.10 | |
| Spaziergang im Klangraum Winterthur | 3'592.75 | |
| Sponsorenanlass | 2'490.35 | |
| Mitgliederbeiträge 18/19 | -780.00 | |
| Gebäude 204 | 2'160.75 | |
| Verein Architekturpreis Winterthur | 1'250.00 | |
| VERANSTALTUNGEN/SPEZIELLE AUSGABEN | 54'305.45 | |
| ZUSAMMENFASSUNG | | |
| Ordentliche Jahresrechnung | 51'034.60 | |
| Veranstaltungen/Spezielle Ausgaben | 54'305.45 | |
| Einnahmenüberschuss | | 50.40 |
| TOTAL | 105'390.45 | 105'390.45 |

| BILANZ PER 30. JUNI 2019 | AKTIVEN | PASSIVEN |
|---|------------------|------------------|
| AKTIVEN | | |
| PC-Konto 84-4044-1 per 30. Juni 2019 | 42'700.35 | |
| Mieterkaution ZKB 3500-4.542091.4 | 1'802.45 | |
| Debitoren | | |
| Jahresbeiträge | 0.00 | |
| Allgemeiner Aufwand | 0.00 | |
| PASSIVEN | | |
| Kreditoren | | |
| Allgemeiner Aufwand | 300.80 | |
| Ausstellung Stadtwerkstätten | 1'745.80 | |
| Spaziergang im Klangraum Winterthur | 350.00 | |
| Sponsorenanlass | 2'610.35 | |
| Sekretariat | 2'186.60 | |
| Geschäftsleitung | 2'364.00 | |
| Mitgliederbeiträge 19/20 | 120.00 | 9'677.55 |
| Fonds für spezielle Veranstaltungen und Ausgaben | | |
| Bestand 1. Juli 2018 | 16'211.40 | |
| Bestand 1. Juli 2019 | -15'000.00 | 1'211.40 |
| VEREINSVERMÖGEN | | |
| Bestand 1. Juli 2018 | 33'563.45 | |
| Einnahmenüberschuss 30. Juni 2019 | 50.40 | 33'613.85 |
| TOTAL | 44'502.80 | 44'502.80 |

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR — SPONSOREN

Aktiengesellschaft für Erstellung
billiger Wohnhäuser in Winterthur

Aktiengesellschaft für Erstellung
billiger Wohnhäuser in Winterthur
Klosterstrasse 17, 8406 Winterthur
Telefon 052 260 33 99, Fax 052 260 33 01



AXA Winterthur, Versicherungen
General-Guisan-Strasse 40, 8400 Winterthur
Telefon 052 261 11 11, Fax 052 213 66 20
www.axa-winterthur.ch



Baltensperger AG, Hochbau Tiefbau Holzbau
Albert-Einstein-Strasse 17, 8404 Winterthur
Telefon 052 320 22 20
info@baltenspergerbau.ch, www.baltenspergerbau.ch

BRUNNER PARKETT SEWITEPPICH

Brunner Parkett Sewiteppich AG
Rudolf-Diesel-Strasse 28, 8404 Winterthur
Telefon 052 232 55 33, Fax 052 233 28 34
info@brunnersewi.ch, www.brunnersewi.ch



BWT Bau AG, Hoch- und Tiefbau, Umbau,
Renovationen, Holzbau
Wülflingerstrasse 285, 8408 Winterthur
Telefon 052 224 31 31, Fax 052 224 31 32
winterthur@bwt.ch, www.bwt.ch



Eduard Truninger AG
Technikumstrasse 79, 8400 Winterthur
Telefon 052 203 64 64, Fax 052 203 64 65
winterthur@truningerag.ch
www.truningerag.ch



Elibag Elgger Innenausbau AG
Küche, Bad, Innenausbau, Türen
Gewerbe Obermühle, 8353 Elgg ZH
Telefon 052 368 61 61, Fax 052 364 33 83
info@elibag.ch, www.elibag.ch



Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft
Technikumstrasse 81, 8400 Winterthur
Telefon 052 245 13 60, Fax 052 245 13 69
info@gwg-winterthur.ch, www.gwg-winterthur.ch



Heimstättengenossenschaft Winterthur
Technoparkstrasse 3, 8406 Winterthur
Telefon 052 244 39 39, Fax 052 244 39 40
info@hgw-wohnen.ch, www.hgw-winterthur.ch



Hofmann Gartenbau AG
Gartenbau, Gartenarchitektur, Hausbegrünung
Hegibergstrasse 19, 8409 Winterthur
Telefon 052 245 19 19, Fax 052 245 19 18
info@gartenbau.ch, www.gartenbau.ch



HypoSound AG
Zürcherstrasse 254, 8406 Winterthur
Telefon 052 260 20 40
contact@hyposound.ch, www.hyposound.ch



Implenia Development AG
Zürcherstrasse 39, 8400 Winterthur
Telefon 058 474 77 44
www.implenia.com



Kaspar Diener Inneneinrichtungen GmbH
Obertor 9, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 88 66
info@kaspardiener.ch, www.kaspardiener.ch



Keller Systeme AG
Ziegeleistrasse 7
8422 Pfungen
Telefon 052 304 03 00, Fax 052 304 03 01
info@keller-ziegeleien.ch,
www.keller-ziegeleien.ch



Landolt Maler AG
Malen, Tapezieren, Spritzen, Strukturen, Lasuren
Sulzerpark, Postfach, 8404 Winterthur
Telefon 052 214 06 26, Fax 052 214 06 27
info@landolt-maler.ch, www.landolt-maler.ch



Raiffeisenbank Winterthur
Bahnhofplatz 15, Postfach 2235, 8401 Winterthur
Telefon 052 269 55 55, Fax 052 269 55 56
winterthur@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch

—
Giovanni Russo AG
Gipsergeschäft
Flaacherstrasse 20, 8450 Andelfingen
Telefon 052 305 28 00
info@gipser-russo.ch, www.gipser-russo.ch

—
Schröckel AG
Malerarbeiten, Renovationen, Farbgestaltungen
Mühlebrückestrasse 24, 8400 Winterthur
Telefon 052 233 93 93, Fax 052 233 94 94
info@schroeckel.ch, www.schroeckel.ch

—
Stähli Haustechnik AG
Gewerbstrasse 6, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 82 00, Fax 052 242 03 73
info@staehli-haustechnik.ch
www.staehli-haustechnik.ch

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR — GÖNNER

PERSONEN

Vrendli und Noldi Amsler, Winterthur
Heinrich Irion, Winterthur
Ruedi Lattmann, Winterthur
Walter Wittwer, Winterthur

FIRMEN

Amt für Städtebau, Winterthur
Arbos AG, Dinhard
Architekten Kollektiv AG, Winterthur
BauLerchManagement AG, Winterthur
BDE Architekten GmbH, Winterthur
Bellwald Architekten AG, Winterthur
Brossi AG, Winterthur
Büro Schoch Werkhaus AG, Winterthur
Coon Architektur GmbH, Winterthur
C. Steiner's Erben AG, Winterthur
Dahinden Heim Partner Architekten AG, Winterthur
Dr. Deuring + Oehninger AG, Winterthur
3-Plan Haustechnik AG, Winterthur
Dürsteler Bauplaner GmbH, Winterthur
Esch.Sintzel GmbH, Zürich
ewp AG, Effretikon
Graf Biscioni Architekten AG, Winterthur
HG Commerciale, Winterthur
Hunziker Partner AG, Winterthur
Invisia AG, Winterthur
Keller Glas AG, Winterthur
Keller Modellbau, Winterthur
Krebs und Herde GmbH Landschaftsarchitekten BSLA, Winterthur
Mattenbach AG, Winterthur
Pool Architekten-Genossenschaft, Zürich
Sanitas Trösch, Winterthur
Schiess AG, Winterthur
Schnewlin + Küttel AG, Winterthur
Stahel + Co. AG, Winterthur
Stutz + Bolt + Partner Architekten AG, Winterthur
Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG, Winterthur
Thymos AG Naturbaustoffe, Winterthur
V-Zug AG, Zug
Walser Zumbrunn Wäckerli Architektur GmbH, Winterthur
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Winterthur ZHAW
Zürcher Kantonalbank, Winterthur

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR — MITGLIEDER

PERSONEN

Beatrice Aebi, Jens Andersen, Thomas Aus der Au, Sandra Bänninger Ochsner, Markus Baumann, Andreas Baumgartner, Armin Benz, Marc Benz, Andreas Bertet, Riet Bezzola, Heinz Bindschädler, Mario Bisquolm, Thomas Böni, Elisabeth u. Martin Boesch, Markus Bolt, Heinz Bosshard, Peter Bosshard, Rolf Heinrich Breer, Michael Brogle, Peter Brunner, Jack Brunnschweiler, Stefan Brunnschweiler, Markus Buchmann, Max Büchler-Marti, Andreas Bühler, Felix Büeler, Paul Bürki, Judith Casagrande, Sylvie Chervaz, Iva Dolenc, Paul Ebnöter, Florian Egloff, Lukas Ehrat, Elke Eichmann, Dr. Thomas Eisenlohr, Hayo Empl, Samuel Erny, Kathrin Eugster Singer, Adolf D. Flüeli, Renata Franz, Johann Frei, Urs Fries, Andreas Fritschi, Stefan Fritschi, Werner Fritschi, Marianne Fülleemann, Katharina Furrer-Kempter, Willi Gärni, Stefan Gasser, Anton Gassmann, Matthias Gfeller, Roger Girod, Thomas Girschik, Moritz Gisler, Thomas Glauser, Othmar M. Gnädinger, Moritz Grether, Ester Güttinger-Crua, Jürg Hablützel, Sarina Hablützel, Dr. Hans Peter Haeberli, Christoph Hänseler, Kathrin Hager, Christian Hagmann, Werner Handschin, Werner Heim, Katharina Henking, Rolf Heusser, Thomas Hildebrand, Roderick Höning, Beat Hofmann, Walter Hollenstein, Silke Hopf, Andreas Huber-Maurus, Bettina Huber, Andreas Hürsch, Christopher T. Hunziker, Stefan Irion, Regula Iseli, Ulrich Isler, Beat Jaeggli, Markus Jedele, Alex Kalberer, Marianne Keel, Christoph Keller, Urs Kiener, Kathrin Kilga-Patt, Dr. Sibyll Kindlimann, Jozsef Kisdaroczi, Dieter Kläy, Marcel Knoblauch, Ina Koch-Wicki, Petra Köller-Hugener, Ursula Künsch, Reinhard Kugler, Heinrich Kunz, Peter Kunz, Felix Landolt, Annick Lecki, Peter Lehmann, Elias Leimbacher, Martin Lenzlinger, Andreas Lutz, Andreas Madianos, Stephan Mäder, Veronika Malek, Sergio Marazzi, Beat Marty, Franziska Matter, Matthias Maurer, Steve Mazotti, Frank u. Regula Mayer-Schoebi, Adrian Mebold, Dr. Friederike Mehlaue-Wiebkling, Christa Meier, Andreas Mühlebach, Rudolf Müller, Walter Muhmenthaler, Roberto Nanut, Niko Nikolla, Erwin Noser, Alexandra Noth, Daniel Oederlin, Nina Özgür, Arturo Perolini, Raphael Perroulaz, Regina Piotrowski, Larissa Plüss, Renato Precoma, Toni Raymann, Christoph Rebsamen, Nadine Reif, Andreas Reinhardt, Jürg Reinhart, François Renaud, Stephan Rickenbach, Mario Rinderknecht, Henri Rochat, Beat Rothen, Robert Rothen, Gerald Ruckstuhl, Markus Rüdisühli, Peter Rütimann, Thomas Rutherford, Felix Rutishauser, Cristina Rutz, Niklaus Sabathy, Karin Salm, Ulrich Scheibler, Monika Schenk, Harald Schiel, Yves Schihin, Huldreich Schildknecht, Dominic Schmid, Martin Schmid, Martin Schmidli, Werner Schurter, Beat Schwab, Alex Schwarz, Oliver Schwarz, Simon Schweizer, Andreas Siegenthaler, Oliver Sigg, Ueli Siegrist, Joram Nathaneal Stähli, Werner Stahel, Astrid Stauer, Mathias Steiger, Tony Strub, Adrian Studer, Roger Studerus, Christian Suter, Daniel Tobler, Gabriele Toppan; Daniel Traber, Rudolf Trachsel-Ospina, Margrit Trachslar, Daniel Tylmann, Pia Valentini, Tobias Vetter, Christoph von Ah, Jann Wäckerli, Urs Wäckerlig, Thomas Wäger, Thomas Walder, Albert Weber, Ulrich Weber, Peter Wehrli, Jürg Weidmann, Marcel Weiler, Hans Weishaupt, Dr. Ueli Weiss, Cla Werro, Reto Westermann, Cornelia u. Rolf Widmer, Benjamin Widmer, Markus Widmer, Rolf Wiedmer, Christian Wieland, Roland Wittmann, Toni Wirth, Ernst Wohlwend, Jürg Wülser, Hans Ulrich Würzler, Jonas Wüst, Markus Christoph Würth, Benedikt Zäch, Richard Zehnder, Laurenz Zellweger, Severin Zellweger, Graziella Zito, Ernst Zollinger, Melanie Zumbrunn

FIRMEN

ARBA – BIOPLAN, Archis GmbH Architektur Bauleitung, ARW Architekturbüro Rüeegger & Wyser, Atelier ww Architekten SIA AG, Betz Wohn- & Baubedarf AG, Binder Architektur AG, Bivgrafik GmbH, Böni Architektur, Bona Fischer Bauingenieure AG, Bovet Bauen + Beraten GmbH, Bucher Partner dipl. Architekten AG, CH Architekten AG, ELPAG Elektrotechnik AG, GOS Architektur AG, Grünbart Gartenbau- und Planungsunternehmung, Grünenfelder + Keller Winterthur AG, Halt Architektur GmbH, Harlacher Architektur und Innenarchitektur, Hinder Kalberer Architekten GmbH, Höning Architekten AG, Isler Architekten AG, KaMa BAU GMBH, KilgaPopp Architekten, Kontext Architektur AG, Lienhard & Uetz, Lüscher-Lüscher Architekten GmbH, Meichtry & Widmer, Mimmo Bauunternehmung AG, Mirra Architekten AG, Modellbau Inauen, OES Architekten AG, Palm-Shop AG, Park Architekten AG, P&P Architekten AG, roBauen gmbh, RLC Architekten AG, Rohrbach Wehrli Pellegrino GmbH, Roth + Wyss AG, Schneider Gmür Architekten AG, Spenglerei Lyner AG, Stroba Naturbaustoffe AG, Studio Vulkan Landschaftsarchitektur GmbH, Suter von Känel Wild AG, Sutter Immobilienberatung/Bautreuhand, TEAM Landschaftsarchitekten, Thaler AG, Toggenburger AG, Tuffli Baurecht, UB&P Baumanagement, Valda & Partner Baumanagement GmbH, vogtpartner lichtgestaltende Ingenieure, Wohnbaugenossenschaft Winterthur, Zehnder Holz + Bau AG

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR — VORSTAND UND ADRESSEN 2018/2019

VEREINSVORSTAND

Riet Bezzola
Stephan Herde (bis 22. GV)
Beat Hofmann
Alex Kalberer, Quästor
Elias Leimbacher
Sergio Marazzi
Cristina Rutz, Geschäftsleitung
Monika Schenk (bis 22. GV)
Christoph von Ah, Präsident

REVISOREN

Stefan Küffer
Markus Widmer

SEKRETARIAT

Nina Brunnschweiler-Tuffli

POSTADRESSE

Forum Architektur Winterthur, 8400 Winterthur
info@forum-architektur.ch, www.forum-architektur.ch

ADRESSE VERANSTALTUNGEN

Forum Architektur Winterthur, Zürcherstrasse 43, 8400 Winterthur

IMPRESSUM

Der Jahresbericht erscheint im November zur 23. Generalversammlung
Redaktion: Vorstand Forum Architektur Winterthur
Gestaltung: Bivgrafik, Zürich
Fotos: Andreas Mader und Christian Schwager, Winterthur
Korrektur: Elsa Bösch, Winterthur
Bildbearbeitung: Walker dtp, Winterthur
Druck: Mattenbach AG, Winterthur



Stadtwerkstätte: Workshops für Schulklassen

